



Der Unterschied zwischen Alt- und Neubau ist beim Pressather Feuerwehrhaus noch zu sehen. Doch im Laufe des Jahres soll sich das ändern. Bild: bjp

Mehr Platz für die Geräte

Bauausschuss und Wehren beraten bei Ortsterminen in Dießfurt und Pressath

Pressath/Dießfurt. (bjp) Bei einem Ortstermin in Dießfurt besprach der Bauausschuss des Stadtrats mit Feuerwehrvertretern notwendige Baumaßnahmen am Gerätehaus. Um den Bestimmungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu genügen, müsse das Wehrpersonal tunlichst davor geschützt werden, beim Umkleiden Dieseldämpfe aus dem Einsatzfahrzeug einzuatmen, erklärten die Verantwortlichen der Wehr.

Eine Lösung könnte der Planvorschlag bringen, den das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft (VG) nach Vorgesprächen innerhalb der VG-Verwaltung sowie mit Kreisbrandrat

Richard Meier erarbeitet hat und den Sachbearbeiter Johann Zitzmann erläuterte.

Eine Verlängerung des Gebäudes um 3,30 Meter in Richtung Vorplatz könnte nicht nur für abgetrennte Umkleideräume Platz schaffen, sondern auch für ein bislang noch fehlendes Kommandantenbüro, das angesichts des wachsenden Melde- und Dokumentationsaufwands dringend benötigt wird. Im Zusammenhang damit würde das Dießfurter Feuerwehrhaus ein neues Sektionaltor sowie eine zusätzliche Gaube erhalten. Die Bauplanung könnte heuer, der Ausbau im kommenden Jahr vorgenommen werden.

Einiges zu tun ist auch noch am Pressather Feuerwehrgebäude, das

im Vorjahr um einen Anbau vergrößert wurde. Beim Besichtigungstermin hielten Bauausschuss und Feuerwehr fest, dass der neue Trakt den gleichen Kellenwurfputz wie der alte Gebäudeteil und das gesamte Gerätehaus einen neuen Anstrich erhalten sollte, um Neu- und Altbau anzugleichen.

Das Vordach der früheren Werkstatt sollte entfernt, in das Garagenebengebäude ein neues Sektionaltor eingebaut werden. Um die Gestaltung der Außenanlagen will sich die Feuerwehr in Eigenregie kümmern. Alle diese Arbeiten könnten noch heuer erledigt werden. Das letzte Wort über sämtliche vom Bauausschuss befürworteten Maßnahmen in Dießfurt und Pressath hat das Stadtratsplenum.